

Richtlinie zur Berechnung und Offenlegung der Kosten von strukturierten Produkten

Version vom 16. Oktober 2019

Inhaltsverzeichnis

Richtlinie zur Berechnung und Offenlegung der Kosten von strukturierten Produkten	1
Einleitung	2
Zielsetzungen und Anwendungsbereich	2
Anforderungen an die Kostenberechnung und -darstellung	2
Anforderungen an die Anbieter von strukturierten Produkten	3
Ausweis der Kosten in der Betriebsrechnung der Vorsorgeeinrichtung	3
Inkrafttreten	5
Literaturverzeichnis	6
Anhang 1	7
Ausweis der Kosten in KIDs für PRIIPs	7
Anhang 2	9
Beispiel 1: Strukturiertes Produkt mit einer empfohlenen Haltedauer von weniger als einem Jahr	9
Beispiel 2: Strukturiertes Produkt mit einer empfohlenen Haltedauer von 4 Jahren und Halten bis Verfall	10
Beispiel 3: Strukturiertes Produkt mit einer empfohlenen Haltedauer von 4 Jahren und einer Veräusserung vor Ablauf der empfohlenen Haltedauer	11
Beispiel 4: Strukturiertes Produkt mit unbegrenzter Laufzeit und einer empfohlenen Haltedauer von 5 Jahren	11
Anhang 3	13
Darstellung Produktkosten	13
Vorgehen zur Bestimmung der Einstiegskosten eines strukturierten Produktes und Ausweis in der Betriebsrechnung	13
Vorgehen zur Bestimmung der Ausstiegskosten eines strukturierten Produktes und Ausweis in der Betriebsrechnung	14
Vorgehen zur Bestimmung der wiederkehrenden Kosten eines strukturierten Produktes und Ausweis in der Betriebsrechnung	14
Zusammenfassende Darstellung zur Bestimmung Kosten eines strukturierten Produktes und Ausweis in der Betriebsrechnung	15
Produkt in Stück gehandelt	15
Produkt in Prozent gehandelt	17

Einleitung

Die OBERAUFSICHTSKOMMISSION BERUFLICHE VORSORGE (kurz OAK BV) hat in ihrer Weisung "W - 02/2013 Ausweis der Vermögensverwaltungskosten" Anforderungen an Kostenkonzepte für den Einsatz von Kollektivanlagen in der Beruflichen Vorsorge erlassen, welche es den Vorsorgeeinrichtungen ermöglichen sollen, Vermögensverwaltungskosten kollektiver Anlagen in ihrer Betriebsrechnung zu erfassen.

Der SVSP hat ein Kostenkonzept erstellt, welches der OAK BV zur Prüfung und Genehmigung eingereicht wurde. Dieses Kostenkonzept basiert auf der Berechnung und Offenlegung der Produktkosten, wie dies unter der EU-Verordnung Nr. 1286/2014 (Verordnung über Basisinformationsblätter für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte, kurz als PRIIPs-Verordnung bezeichnet) verlangt wird.

Zielsetzungen und Anwendungsbereich

Diese Richtlinie statuiert Anforderungen an die Berechnung und Darstellung der Kosten strukturierter Produkte, welche Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz angeboten werden, damit diese Produkte als kostentransparent im Sinne von Artikel 48a Abs. 3 der Verordnung über die berufliche Alter-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2, s. (1)) gelten und damit nicht im Anhang der Jahresrechnung einzeln aufgeführt werden müssen.

Die Richtlinie findet Anwendung beim Angebot von strukturierten Produkten an Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz.

Anforderungen an die Kostenberechnung und -darstellung

Damit ein strukturiertes Produkt als kostentransparent im Sinne von Artikel 48a Abs. 3 BVV 2 (s. (1)) gilt, muss ein Basisinformationsblatt gemäss der PRIIP-Verordnung (sog. "PRIIP KID") erstellt und die nachfolgenden Kostenangaben der Vorsorgeeinrichtung zur Verfügung gestellt werden.

Die detaillierten Bestimmungen zum Inhalt des PRIIP KID ergeben sich aus der PRIIPs-Verordnung sowie den dazu ergehenden Ausführungsvorschriften, insbesondere die Delegierten Verordnung (EU) 2017/653 vom 8. März 2017 und weiteren einschlägigen Bestimmungen (siehe Literaturverzeichnis Nr. (2), (3)).

Die im obigen Abschnitt erwähnten Kostenangaben, die der Emittent eines strukturierten Produktes auf einer Webseite der Vorsorgeeinrichtung zur Verfügung stellt, werden basierend auf den gleichen regulatorischen Vorgaben berechnet wie die im PRIIPs KID ausgewiesenen Kosten.

Im Anhang dieser Richtlinie findet sich eine kurze Zusammenfassung der im PRIIP KID enthaltenen sowie auf einer Webseite zur Verfügung gestellten Kostenangaben, Beispiele zum Kostenausweis in der Betriebsrechnung der Vorsorgeeinrichtung und Angaben, wie

die Kosten von strukturierten Produkten in der Betriebsrechnung der Vorsorgeeinrichtung darzustellen sind.

Anforderungen an die Anbieter von strukturierten Produkten

Der Finanzdienstleister, welcher einer Vorsorgeeinrichtung ein strukturiertes Produkt anbietet, stellt der Vorsorgeeinrichtung beim Erwerb des strukturierten Produkts ein aktuelles PRIIP KID zur Verfügung.

Zudem verpflichtet sich der Emittent des strukturierten Produktes tagesaktuelle Kostenangaben auf einer Webseite, die für die Vorsorgeeinrichtung zugänglich ist, kostenlos bereitzustellen. Die Webseite mit den Kostenangaben kann vom Emittenten oder einem Dritten bereitgestellt werden. Dabei kann der SVSP eine externe Lösung für die Zurverfügungstellung der Kostenangaben mit einem Datenaufbewahrungsdienstleister in die Wege leiten. Die Kostenangaben zu einem strukturierten Produkt sollen grundsätzlich jederzeit für ein gegebenes Referenzdatum während der Laufzeit des Produktes und mindestens zwei Jahre darüber hinaus von der Vorsorgeeinrichtung abgerufen werden können.

Der Emittent des strukturierten Produktes verpflichtet sich, die Kostenangaben gemäss den Verordnungen zu berechnen und korrekt in den PRIIPs KIDs und auf einer designierten Webseite darzustellen und zur Verfügung zu stellen.

Der Emittent verpflichtet sich, die Einhaltung der Bestimmungen der PRIIPs-Verordnung durch seine Revisionsstelle prüfen zu lassen. Insbesondere soll auch die Angemessenheit der verwendeten Bewertungsmethoden geprüft werden.

Ausweis der Kosten in der Betriebsrechnung der Vorsorgeeinrichtung

Die Vermögensverwaltungskosten, die bei einer Investition in ein strukturiertes Produkt in der Betriebsrechnung der Vorsorgeeinrichtung auszuweisen sind, ergeben sich aus den vom Emittenten auf einer Webseite, die für die Vorsorgeeinrichtung zugänglich ist, zur Verfügung gestellten Kostenangaben des jeweiligen strukturierten Produktes. Dabei sind folgende Angaben kostenlos bereitzustellen:

- ISIN
 - Die ISIN dient zur eindeutigen Identifikation des strukturierten Produktes
- Costs Reference Date
 - Datum, auf die sich die Kostenangaben beziehen
- Structured Product Quotation: Percentage / Units
 - Angabe, ob das strukturierte Produkt in Prozent oder in Einheiten kotiert ist
- One Off Costs Structured Product Entry Cost Ex Post
 - Einstiegskosten, die beim Kauf des strukturierten Produktes am «Costs Reference Date» anfallen. Die Angabe ist in Prozent oder in Absolutbetrag (in der

Währung «Structured Product Currency»), abhängig von der «Structured Product Quotation»

- One Off Costs Structured Product Exit Cost Ex Post
 - Ausstiegskosten, die beim Verkauf des strukturierten Produktes am «Costs Reference Date» anfallen. Die Angabe ist in Prozent oder in Absolutbetrag (in der Währung «Structured Product Currency»), abhängig von der «Structured Product Quotation»
- Structured Product Ongoing Costs Ex Post
 - Absolutbetrag (in der Währung «Structured Product Currency») der wiederkehrenden Kosten pro Tag am «Costs Reference Date» (Wieso sind diese Kosten immer absolut angegeben und nicht wie die anderen Kosten in % oder absolut?)
- Structured Product Ongoing Costs Ex Post Accumulated
 - Absolutbetrag (in der Währung «Structured Product Currency») der wiederkehrenden Kosten akkumuliert vom 01. Januar des Jahres des «Costs Reference Date» bis zum «Costs Reference Date» (Wieso sind diese Kosten immer absolut angegeben und nicht wie die anderen Kosten in % oder absolut?)
- Structured Product Incidental Costs Ex Post
 - Annualisierte Nebenkosten. Die Angabe ist in Prozent oder in Absolutbetrag, abhängig von der «Structured Product Quotation»
- Structured Product Reference Value Ex Post
 - Referenzkurs des strukturierten Produkts am «Costs Reference Date». Die Kosten eines in Einheiten kotierten strukturierten Produkts basieren auf diesem Referenzkurs. Die Kosten eines in % kotierten strukturierten Produkts sind mit diesem Wert zu multiplizieren, um die Kosten pro Einheit zu erhalten.
- Structured Product Currency
 - Handelswährung des strukturierten Produktes

Die oben beschriebenen Kostenangaben können dabei den drei Kategorien «Einmalige Kosten», «Wiederkehrende Kosten» und «Nebenkosten» gemäss KID zugeordnet werden:

- «Entry Cost» und «Exit Cost» fallen in die Kategorie «Einmalige Kosten» und entsprechen den Ein- bzw. Ausstiegskosten;
- «Ongoing Costs» fallen in die Kategorie «Wiederkehrende Kosten», wie beispielsweise Verwaltungsgebühren
- «Incidental Costs» fallen in die Kategorie «Nebenkosten»

Nur strukturierte Produkte von Emittenten, die obige Kosteninformationen für die Vorsorgeeinrichtung bereitstellen, gelten als kostentransparent im Sinne des Kostenkonzepts.

Inkrafttreten

Diese Richtlinie wurde am 20. September 2019 vom SVSP beschlossen und verabschiedet. Sie tritt auf den 21. November 2019 in Kraft.

Literaturverzeichnis

1. **Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge OAK BV.** *Weisungen OAK BV W-02/2013.* Bern : Schweizerische Eidgenossenschaft, 2013.
2. **Europäisches Parlament und Rat der Europäischen Union.** *Delegierte Verordnung (EU) 1286/2014, Basisinformationsblätter für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP).* 2014.
3. **Europäische Kommission.** *DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2017/653 zur Ergänzung der Verordnung Nr. 1286/2014.* s.l. : Europäische Kommission, 2017.

Anhang 1

Ausweis der Kosten in KIDs für PRIIPs

Die Kosten eines PRIIPs werden im Abschnitt „Welche Kosten entstehen“ des Basisinformationsblatts ausgewiesen (3). Die Kosten werden in den Tabellen „Kosten im Zeitverlauf“ und „Zusammensetzung der Kosten“ detailliert dargestellt.

In der Tabelle „Kosten im Zeitverlauf“ gibt der PRIIP-Hersteller den Gesamtkostenindikator der kumulierten Gesamtkosten des PRIIPs für die definierten Zeiträume als monetäre Zahl und Prozentzahl (Auswirkung auf die Rendite (RIY) pro Jahr) an.

In der Tabelle „Zusammensetzung der Kosten“ gibt der PRIIP-Hersteller folgendes an:

- Einmalige Kosten, wie beispielsweise Ein- und Ausstiegskosten, dargestellt als Prozentzahl,
- Wiederkehrende Kosten, wie beispielsweise Verwaltungsgebühren, Portfolio-Transaktionskosten pro Jahr und sonstige wiederkehrende Kosten pro Jahr, dargestellt als Prozentzahl,
- Nebenkosten, wie beispielsweise Performance-Gebühren dargestellt als Prozentzahl.

Das Vorgehen zur Bestimmung der Kosten ist in (3) im Detail beschrieben und wird an dieser Stelle bzgl. der Berechnung der impliziten Kosten von strukturierten Produkten auszugswise wiederholt (Paragraph 36ff):

- *Zur Berechnung der in PRIIP eingebetteten, impliziten Kosten legt der PRIIP-Hersteller den Ausgabepreis und nach der Zeichnungsfrist den Kaufpreis des Produkts auf einem Sekundärmarkt zugrunde.*
- *Die Differenz zwischen dem Preis und dem Fair Value des Produkts wird als Schätzwert der im Preis inbegriffenen Gesamteinstiegskosten angesehen.*
- *Der Fair Value ist der Preis, der am Bewertungsstichtag unter aktuellen Marktbedingungen in einer regulären Transaktion im Hauptmarkt (oder vorteilhaftesten Markt) beim Verkauf eines Vermögenswertes zu erzielen bzw. für den Abgang einer Verbindlichkeit zu zahlen wäre (d. h. ein Ausstiegspreis), unabhängig davon, ob dieser Preis direkt beobachtbar ist oder unter Anwendung einer anderen Bewertungsmethode geschätzt wird.*
- *Die für die Bemessung des Fair Values geltende Fair-Value-Politik umfasst verschiedene Regeln, u. a. in den folgenden Bereichen: a) Governance; b) Methodik für die Berechnung des Fair Values.*
- *Die für die Bemessung des Fair Values genannten Regeln zielen auf die Festlegung eines Bewertungsprozesses ab, der: a) den einschlägigen Rechnungslegungsstandards in Bezug auf den Fair Value entspricht; b) sicherstellt, dass die internen Preismodelle für PRIIP mit den Methodiken, Modellen und Standards im Einklang stehen, die der PRIIP-Hersteller bei der Bewertung des eigenen Portfolios heranzieht, wobei angenommen wird, dass das Produkt zur Veräusserung verfügbar ist bzw. zu Handelszwe-*

cken gehalten wird; c) mit der Komplexität des Produkts und der Art des zugrunde liegenden Werts im Einklang steht; d) das Kreditrisiko des Emittenten und die Unsicherheit im Hinblick auf den zugrunde liegenden Wert berücksichtigt; e) die Parameter zur Ermittlung eines aktiven Markts festlegt, um eine Fehlbepreisung des Risikos zu vermeiden, die in Extremfällen zu äusserst ungenauen Schätzungen führen könnte; f) die Verwendung von relevanten am Markt beobachtbaren Inputdaten maximiert und die Verwendung von nicht beobachtbaren Inputdaten auf ein Minimum beschränkt.

- *Der Fair Value eines strukturierten Produkts wird auf folgender Grundlage bestimmt: a) Marktpreise, soweit verfügbar oder effizient gebildet; b) interne Preismodelle unter Verwendung von Marktwerten, die indirekt mit dem Produkt verbunden sind und von Produkten mit ähnlichen Eigenschaften abgeleitet wurden, als Inputdaten (vergleichbarer Ansatz); c) interne Preismodelle basierend auf Inputdaten, die nicht direkt aus Marktdaten abgeleitet werden und für die Schätzungen und Annahmen formuliert werden müssen (Mark-to-Model-Ansatz).*

Basierend auf diesem Vorgehen zur Bestimmung der Kosten eines PRIIPs werden die Einstiegskosten beim Kauf eines PRIIPs grundsätzlich grösser Null sein. Hingegen werden die Ausstiegskosten in den meisten Fällen gleich Null sein. Dies liegt daran, dass die Ausstiegskosten im Abschnitt „Zusammensetzung der Kosten“ des Basisinformationsblattes für die empfohlene Haltedauer (im Folgenden teilweise auch mit „RHP“ (Recommended Holding Period) abgekürzt) des Produktes berechnet werden. Bei Anlageprodukten ist die empfohlene Haltedauer der Produkte in den meisten Fällen identisch mit der Fälligkeit des Produktes. Da bei Fälligkeit des Produktes das PRIIP zu in den Angebotsbedingungen definierten Konditionen zurückbezahlt wird, entstehen somit auch keine Ausstiegskosten für den Investor. Bei Produkten mit unbegrenzter Laufzeit (Open-End Produkte) hat der Investor in vielen Fällen die Möglichkeit gemäss Produktbedingungen, von einem täglichen (oder monatlichen) Ausübungsrecht Gebrauch zu machen. Auch in diesem Fall werden keine Ausstiegskosten anfallen, da das Produkt bei Ausübung nicht vom Investor im Sekundärmarkt verkauft wird, sondern zu definierten Bedingungen an den Investor zurückbezahlt wird. Ausstiegskosten fallen somit grundsätzlich nur dann an, wenn der Investor das Produkt nicht bis Fälligkeit hält, bzw. bei Open-End Produkten ohne Ausübungsrecht das Produkt im Sekundärmarkt verkauft.

Die Berechnung der im KID angegebenen Gesamtkosten als Prozentzahl (Reduction in Yield (RIY)) ist in der Verordnung (3) detailliert beschrieben und basiert auf einer Schätzung künftiger Zahlungen. Die RIY wird berechnet als Differenz zwischen den beiden Prozentsätzen i und r , wobei r dem jährlichen internen Zinsfuss im Verhältnis zu den Investitionsbeträgen des Käufers und den geschätzten Zahlungen an den Käufer während der empfohlenen Haltedauer und i dem jährlichen internen Zinsfuss für das jeweilige kostenfreie Szenario entspricht. Die Schätzung der künftigen Zahlungen an den Käufer des PRIIPs basiert auf dem moderaten Szenario gemäss Basisinformationsblatt.

Das Basisinformationsblatt eines strukturierten Produktes wird gemäss PRIIP-Verordnung während der gesamten Angebotszeit des strukturierten Produktes unterhalten. Der Emittent des strukturierten Produktes stellt sicher, dass jeder Investor am Datum des Kaufes bzw. am Datum des Verkaufes eines strukturierten Produktes, und zum Jahresende, für diese Daten gültige Kostenangaben, die auf einer Webseite bereitgestellt werden, beziehen

kann. Diese Kostenangaben beinhalten einmalige Kosten, wiederkehrende Kosten und Nebenkosten, aber nicht die Gesamtkosten als Prozentzahl Reduction in Yield (RIY).

Die vom Emittenten bereitgestellten Kostenangaben zu einem strukturierten Produkt auf einer Webseite, ermöglichen der Vorsorgeeinrichtung eine tagesaktuelle Ex Post-Kostenerhebung beim Kauf & Verkauf des Produktes.

Nur strukturierte Produkte von Emittenten, welche der Vorsorgeeinrichtung die Kosteninformationen gemäss der Richtlinie bereitstellen können, fallen unter das Kostenkonzept. Strukturierte Produkte von Emittenten, die diese Kosteninformationen nicht bereitstellen können, erfüllen die Anforderungen des Kostenkonzepts nicht und gelten somit als kostenintransparent.

Mit diesen Kosteninformationen werden alle Anforderungen an eine präzise und periodengerechte Ex Post-Kostenerhebung erfüllt.

Anhang 2

Beispiel 1: Strukturiertes Produkt mit einer empfohlenen Haltedauer von weniger als einem Jahr

Bei einem strukturierten Produkt mit einer empfohlenen Haltedauer von weniger als einem Jahr werden im KID in der Tabelle „Kosten im Zeitverlauf“ die Kosten bis zur Fälligkeit und damit für die empfohlene Haltedauer (RHP) angegeben. Die Ex Post Kosten, die in der Betriebsrechnung der Vorsorgeeinrichtung auszuweisen sind, können direkt aus den Kostenangaben auf der Kostenangaben-Webseite des Emittenten des strukturierten Produktes bestimmt werden. Dies wird an folgendem Beispiel demonstriert: Bei der ISIN CH0441914055 handelt es sich um ein Barrier Reverse Convertible auf die Aktie der ABB AG; der Fälligkeitstag ist der 29.11.2019.

Darstellung der Kosten auf der Webseite des Emittenten am 16.04.2019

ISIN	CH0441914055
Costs Reference Date	2019-04-16
Structured Product Quotation	percentage
One Off Costs Structured Product Entry Cost Ex Post	0.957%
One Off Costs Structured Product Exit Cost Ex Post	0
Structured Product Ongoing Costs Ex Post	0
Structured Product Ongoing Costs Ex Post Accumulated	0
Structured Product Incidental Costs Ex Post	0
Structured Product Reference Value Ex Post	980
Structured Product Currency	CHF

Angenommen, die Vorsorgeeinrichtung hat am 16.04.2019 einen Betrag von CHF 1mio in das obige Produkt investiert (und hält das Produkt bis zur Fälligkeit), so fallen folgende Kosten für dieses Investment an:

Einstiegskosten: CHF 1mio * 0.957% = CHF 9570.

Da sowohl keine wiederkehrenden Kosten als auch keine Ausstiegskosten anfallen (das Produkt wird bis zur Fälligkeit gehalten) sind die Einstiegskosten somit gleich den Gesamtkosten für das Jahr 2019.

In der Betriebsrechnung für das Jahr 2019 der Vorsorgeeinrichtung ergeben sich somit TER-Kosten von CHF 9570.

Auszug aus der Betriebsrechnung:

Aufwand (in CHF)	31.12.2019
TER-Kosten	9570
Gesamtkosten	9570

Beispiel 2: Strukturiertes Produkt mit einer empfohlenen Haltedauer von 4 Jahren und Halten bis Verfall

Bei einem strukturierten Produkt mit 4 Jahren Laufzeit werden im KID in der Tabelle „Kosten im Zeitverlauf“ die Kosten für drei verschiedene Haltedauern angegeben: Für 1 Jahr, für 3 Jahre und für 4 Jahre und damit für die empfohlene Haltedauer (RHP) des Produktes. Die Ex Post Kosten, die in der Betriebsrechnung der Vorsorgeeinrichtung auszuweisen sind, können aus den Kostenangaben auf der Kostenangaben-Webseite des Emittenten des strukturierten Produktes bestimmt werden. Dies wird an folgendem Beispiel demonstriert: Bei dem strukturierten Produkt mit der ISIN CH0469767880 handelt es sich um ein Callable Multi Barrier Reverse Convertible; der Fälligkeitstag ist der 24.04.2023.

Darstellung der Kosten auf der Webseite des Emittenten am 17.04.2019

ISIN	CH0469767880
Costs Reference Date	2019-04-17
Structured Product Quotation	percentage
One Off Costs Structured Product Entry Cost Ex Post	3.45%
One Off Costs Structured Product Exit Cost Ex Post	0.668%
Structured Product Ongoing Costs Ex Post	0
Structured Product Ongoing Costs Ex Post Accumulated	0
Structured Product Reference Value Ex Post	1000
Structured Product Currency	CHF

Angenommen, die Vorsorgeeinrichtung hat am 17.04.2019 einen Betrag von 1mio CHF in das obige Produkt investiert (und hält das Produkt bis zur Fälligkeit im Depot), so fallen folgende Kosten für dieses Investment an:

Einstiegskosten: CHF 1mio * 3.45% = CHF 34500.

Da sowohl keine wiederkehrenden Kosten als auch keine Ausstiegskosten anfallen (das Produkt wird bis zur Fälligkeit gehalten) sind die Einstiegskosten somit gleich den Gesamtkosten für das Jahr 2019.

In der Betriebsrechnung für das Jahr 2019 der Vorsorgeeinrichtung ergeben sich somit TER-Kosten von CHF 34500.

Auszug aus der Betriebsrechnung:

<i>Aufwand (in CHF)</i>	<i>31.12.2019</i>
<i>TER-Kosten</i>	<i>34500</i>
<i>Gesamtkosten</i>	<i>34500</i>

In den Betriebsrechnungen für die Jahre 2020 bis 2023 sind für dieses Produkt keine Kosten auszuweisen, da in diesen Jahren keine weiteren Kosten für dieses Produkt anfallen.

Beispiel 3: Strukturiertes Produkt mit einer empfohlenen Haltedauer von 4 Jahren und einer Veräusserung vor Ablauf der empfohlenen Haltedauer

In diesem Beispiel wird auf das oben beschriebene Produkt aus Beispiel 2 referenziert. Sollte die Vorsorgeeinrichtung entscheiden, das Produkt nicht bis zum Ablauf der empfohlenen Haltedauer von vier Jahren in ihrem Bestand zu halten, sondern das Produkt im Jahr 2020 (z.Bsp. am 17.04.2020) zu veräussern, so fallen zusätzlich zu den im Jahr 2019 in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Einstiegskosten im Jahr 2020 Ausstiegskosten an.

Die Ausstiegskosten am 17.04.2020 können zu diesem Referenzdatum dann über die vom Emittenten bereitgestellten Kostenangaben im Web bezogen werden.

Beispiel 4: Strukturiertes Produkt mit unbegrenzter Laufzeit und einer empfohlenen Haltedauer von 5 Jahren

Bei einem Produkt mit unbegrenzter Laufzeit werden in der Tabelle „Kosten im Zeitverlauf“ die Kosten für drei verschiedene Haltedauern angegeben. Die empfohlene Haltedauer des Produktes (RHP) ist fünf Jahre. In der Tabelle „Zusammensetzung der Kosten“ im KID werden einmalige und sich wiederkehrende Kosten angegeben. Die Ex Post Kosten, die in der Betriebsrechnung der Vorsorgeeinrichtung auszuweisen sind, können aus den Kostenangaben auf der Kostenangaben-Webseite des Emittenten des strukturierten Produktes bestimmt werden. Dies wird an folgendem Beispiel demonstriert: Bei dem strukturierten Produkt mit der ISIN DE000VT0GXX2 handelt es sich um ein Index-Zertifikat auf den DAXglobal China Urbanization Performance-Index.

Darstellung der Kosten auf der Webseite des Emittenten am 15.04.2019

ISIN	DE000VT0GXX2
Costs Reference Date	2019-04-15
Structured Product Quotation	units
One Off Costs Structured Product Entry Cost Ex Post	2.998016
One Off Costs Structured Product Exit Cost Ex Post	0
Structured Product Ongoing Costs Ex Post	0.00611
Structured Product Ongoing Costs Ex Post Accumulated	0.57594
Structured Product Reference Value Ex Post	179.2
Structured Product Currency	EUR

Angenommen, die Vorsorgeeinrichtung hat am 15.04.2019 einen Betrag von 1mio EUR in das obige PRIIP investiert (und hält das Produkt über das Jahresende 2019 hinaus im Depot), so fallen im Jahr 2019 folgende ex-post Kosten für dieses Investment an:

Anzahl gekaufter Stücke: $\text{Stücke} = 1\text{mio EUR} / 179.2 \text{ EUR} = 5580$

Einstiegskosten: $\text{Stücke} * 2.99801 \text{ EUR} = 16729 \text{ EUR}$.

Die für die Betriebsrechnung benötigte Ex Post Bestimmung der wiederkehrenden Kosten ergibt sich schliesslich am Jahresende folgendermassen: $\text{Anzahl Stücke} * (\text{Structured Product Ongoing Costs Ex Post Accumulated (31.12.2019)} - \text{Structured Product Ongoing Costs Ex Post Accumulated (15.04.2019)})$.

Auszug aus der Betriebsrechnung:

<i>Aufwand (in CHF)</i>	<i>31.12.2019</i>
<i>TER-Kosten</i>	<i>(Einstiegskosten plus wiederkehrende Kosten) umgerechnet in CHF</i>
<i>Gesamtkosten</i>	<i>TER-Kosten</i>

In den Folgejahren, in denen die Vorsorgeeinrichtung das Produkt in ihrem Bestand hält, sind in der Betriebsrechnung des jeweiligen Jahres nur die wiederkehrenden Kosten gemäss Angabe des Emittenten auszuweisen.

Anhang 3

Darstellung Produktkosten

Die Produkt-Kosten sind in der Betriebsrechnung der Vorsorgeeinrichtung gemäss dieser Richtlinie folgendermassen darzustellen:

Einstiegskosten (One Off Costs Structured Product Entry Cost Ex Post am Costs Reference Date): Im Jahr des Kaufs des Produktes

Ausstiegskosten (One Off Costs Structured Product Exit Cost Ex Post am Costs Reference Date): Im Jahr des Verkaufs des Produktes

Wiederkehrende Kosten (Structured Product Ongoing Costs Ex Post Accumulated): Periodengerechte Darstellung

Allfällige Nebenkosten (Structured Product Incidental Costs Ex Post): Periodengerechte Darstellung. Dabei ist anzumerken, dass bei der grossen Mehrheit der Strukturierten Produkte keine Nebenkosten anfallen.

Im Grundsatz gehen die Weisungen W-02/2013 der OAK BV davon aus, dass die Kostentransparenz nur für diejenigen Produkte geschaffen werden muss, welche per Bilanzstichtag von der Vorsorgeeinrichtung gehalten werden. Die Erläuterungen zu Ziffer 4.3 der Weisungen geben jedoch vor, dass sämtliche Berechnungen unter Berücksichtigung des Prinzips der Wesentlichkeit zu erfolgen haben. Falls aufgrund der während dem Jahr getätigten Käufe und Verkäufe von strukturierten Produkten davon auszugehen ist, dass ein Kostenausweis auf Basis der Bestände per Bilanzstichtag in einem wesentlichen Ausmass von den tatsächlichen Kosten abweicht, müssen die Kosten von im Laufe des Jahres veräusserten strukturierten Produkten in der Berechnung berücksichtigt werden.

Vorgehen zur Bestimmung der Einstiegskosten eines strukturierten Produktes und Ausweis in der Betriebsrechnung

Die Ex Post Einstiegskosten eines strukturierten Produktes werden aus der Angabe «One Off Costs Structured Product Entry Cost Ex Post» zu einer gegebenen ISIN und einem gegebenen Kaufdatum «Costs_Reference_Date» bestimmt.

Bei Produkten, die prozentnotiert sind, d.h. «Structured Product Quotation» = «Prozentage», ergeben sich die Einstiegskosten gemäss:
Investierter Betrag * «One Off Costs Structured Product Entry Cost Ex Post»

Bei Produkten, die stücknotiert sind, d.h. «Structured Product Quotation» = «Unit», ergeben sich die Einstiegskosten gemäss:
Anzahl Stücke * «One Off Costs Structured Product Entry Cost Ex Post»,
wobei Anzahl Stücke = Investierter Betrag / «Structured Product Reference Value Ex Post»

Die Einstiegskosten sind im Jahr des Kaufs des strukturierten Produktes in der Betriebsrechnung für dieses Jahr auszuweisen.

Alle Beträge in Fremdwährungen werden für den Ausweis in der Betriebsrechnung der Vorsorgeeinrichtung in CHF umgerechnet.

Vorgehen zur Bestimmung der Ausstiegskosten eines strukturierten Produktes und Ausweis in der Betriebsrechnung

Die Ex Post Ausstiegskosten eines strukturierten Produktes werden aus der Angabe «One Off Costs Structured Product Exit Cost Ex Post» zu einer gegebenen ISIN und einem gegebenen Verkaufsdatum «Costs_Reference_Date» bestimmt. Das Vorgehen ist dabei analog zum Vorgehen zur Bestimmung der Einstiegskosten (s. Abschnitt oben).

Die Ausstiegskosten sind im Jahr des Verkaufs des strukturierten Produktes in der Betriebsrechnung für dieses Jahr auszuweisen (siehe dazu auch die Bemerkung «Prinzip der Wesentlichkeit» im Abschnitt «Darstellung Produktkosten»).

Vorgehen zur Bestimmung der wiederkehrenden Kosten eines strukturierten Produktes und Ausweis in der Betriebsrechnung

Die Ex Post wiederkehrenden Kosten eines strukturierten Produktes werden aus der Angabe «Structured Product Ongoing Costs Ex Post Accumulated» zu einer gegebenen ISIN, einem gegebenen Kaufdatum und einem gegebenen Verkaufsdatum bestimmt.

Die wiederkehrenden Kosten für eine Einheit des strukturierten Produktes für die Zeitperiode zwischen Verkauf und Kauf ergeben sich gemäss

Wiederkehrende Kosten = «Structured Product Ongoing Costs Ex Post Accumulated» (Verkaufsdatum) - «Structured Product Ongoing Costs Ex Post Accumulated» (Kaufdatum).

Bezüglich des investierten Betrages ergeben sich die Ex Post wiederkehrenden Kosten zwischen Verkaufsdatum und Kaufdatum gemäss:

Investierter Betrag / «Structured Product Reference Value Ex Post» (Kaufdatum) * Wiederkehrende Kosten

Sind Verkaufsdatum und Kaufdatum im gleichen Jahr, so sind die wiederkehrenden Kosten in der Betriebsrechnung dieses Jahres auszuweisen (s. dazu auch die Anmerkung zum «Prinzip der Wesentlichkeit»)

Sind Verkaufsdatum und Kaufdatum in unterschiedlichen Jahren, so ist folgendermassen vorzugehen:

Für das Jahr des Kaufdatums sind die wiederkehrenden Kosten für eine Einheit folgendermassen zu bestimmen (und im Jahr des Kaufdatums in der Betriebsrechnung auszuweisen):

Wiederkehrende Kosten = «Structured Product Ongoing Costs Ex Post Accumulated» (31. Dezember im Jahr des Kaufdatums) - «Structured Product Ongoing Costs Ex Post Accumulated» (Kaufdatum).

Für das Jahr des Verkaufsdatums sind die wiederkehrenden Kosten für eine Einheit folgendermassen zu bestimmen (und im Jahr des Verkaufsdatums in der Betriebsrechnung auszuweisen; s. dazu aber auch die Anmerkung zum «Prinzip der Wesentlichkeit»):

Wiederkehrende Kosten = «Structured Product Ongoing Costs Ex Post Accumulated» (Verkaufsdatum)

Für allfällige Jahre nach dem Jahr des Kaufdatums und vor dem Jahr des Verkaufdatums sind die wiederkehrenden Kosten für eine Einheit folgendermassen zu bestimmen (und in der Betriebsrechnung des entsprechenden Jahres auszuweisen):

Wiederkehrende Kosten=«Structured Product Ongoing Costs Ex Post Accumulated» (31. Dezember des entsprechenden Jahres)

Zusammenfassende Darstellung zur Bestimmung Kosten eines strukturierten Produktes und Ausweis in der Betriebsrechnung

Produkt in Stück gehandelt

Für ein in Stücken gehandeltes Produkt ergeben sich die in der Betriebsrechnung des laufenden Jahres (zwischen Kaufdatum und Stichtag 31.12.) auszuweisenden Kosten folgendermassen:

Für die Bestimmung der Kosten werden die Kostenangaben gemäss Webseite des Emittenten am Kaufdatum und am Stichtag (bzw. Verkaufsdatum, falls das Produkt vor dem Stichtag verkauft wurde) benötigt.

Für die Kostenbestimmung relevante Kostenangaben auf der Webseite des Emittenten am Kaufdatum:

Costs Reference Date	Kaufdatum
Structured Product Quotation	units
One Off Costs Structured Product Entry Cost Ex Post	<i>Einstiegskosten(Kaufdatum)</i>
One Off Costs Structured Product Exit Cost Ex Post	
Structured Product Ongoing Costs Ex Post	
Structured Product Ongoing Costs Ex Post Accumulated	<i>WiederkehrendeKostenAkku- muliert(Kaufdatum)</i>
Structured Product Incidental Costs Ex Post	
Structured Product Reference Value Ex Post	
Structured Product Currency	CUR

Für die Kostenbestimmung relevante Kostenangaben auf der Webseite des Emittenten am Stichtag (bzw. Verkaufsdatum, falls das Produkt vor dem Stichtag verkauft wurde):

Costs Reference Date	Stichtag (i.a. 31.12.) bzw Verkaufsdatum, falls das Produkt vor dem Stichtag verkauft wurde
Structured Product Quotation	units
One Off Costs Structured Product Entry Cost Ex Post	

One Off Costs Structured Product Exit Cost Ex Post	Ausstiegskosten(Verkaufdatum)
Structured Product Ongoing Costs Ex Post	
Structured Product Ongoing Costs Ex Post Accumulated	WiederkehrendeKostenAkkumuliert(Stichtag) bzw WiederkehrendeKostenAkkumuliert(Verkaufdatum)
Structured Product Incidental Costs Ex Post	
Structured Product Reference Value Ex Post	
Structured Product Currency	CUR

Im Folgenden werden alle vier möglichen Fälle betrachtet bzgl. Kauf- bzw. Verkaufsdatum und erläutert, wie die Kosten für diese vier Fälle zu bestimmen sind:

- Das Kaufdatum des Produktes liegt im gleichen Jahr wie der Stichtag und das Produkt ist am Stichtag noch im Bestand der Vorsorgeeinrichtung;
- Das Kaufdatum liegt in einem früheren Jahr wie der Stichtag und das Produkt ist am Stichtag noch im Bestand der Vorsorgeeinrichtung;
- Das Kaufdatum und das Verkaufsdatum liegen im gleichen Jahr wie der Stichtag;
- Das Kaufdatum liegt in einem früheren Jahr wie der Stichtag und das Verkaufsdatum liegt im gleichen Jahr wie der Stichtag.

Auszug aus der Betriebsrechnung:

Falls sich das Kaufdatum im gleichen Jahr wie der Stichtag befindet und sich das Produkt am Stichtag noch im Bestand befindet

Aufwand (in CHF)	31.12.
TER-Kosten	Anzahl Stücke * Einstiegskosten(Kaufdatum)+ Anzahl Stücke * (WiederkehrendeKostenAkkumuliert(Stichtag) – WiederkehrendeKostenAkkumuliert(Kaufdatum)) Gegebenenfalls umgerechnet von CUR in CHF
Gesamtkosten	TER-Kosten

Falls sich das Kaufdatum in einem früheren Jahr wie der Stichtag befindet und sich das Produkt am Stichtag noch im Bestand befindet

Aufwand (in CHF)	31.12.
TER-Kosten	Anzahl Stücke * WiederkehrendeKostenAkkumuliert(Stichtag) Gegebenenfalls umgerechnet von CUR in CHF
Gesamtkosten	TER-Kosten

Falls sich das Kauf- und Verkaufsdatum im gleichen Jahr wie der Stichtag befinden (s. diesbezüglich auch den Hinweis zur «Wesentlichkeit» im Abschnitt «Darstellung Produktkosten»):

Aufwand (in CHF)	31.12.
TER-Kosten	Anzahl Stücke * Einstiegskosten(Kaufdatum)+ Anzahl Stücke * Ausstiegskosten(Verkaufdatum)+ Anzahl Stücke * (WiederkehrendeKostenAkkumuliert(Verkaufdatum) – WiederkehrendeKostenAkkumuliert(Kaufdatum))
	Gegebenenfalls umgerechnet von CUR in CHF
Gesamtkosten	TER-Kosten

Falls sich das Kaufdatum in einem früheren Jahr wie der Stichtag befindet und sich das Verkaufsdatum im gleichen Jahr wie der Stichtag befindet (s. diesbezüglich auch den Hinweis zur «Wesentlichkeit» im Abschnitt «Darstellung Produktkosten»):

Aufwand (in CHF)	31.12.
TER-Kosten	Anzahl Stücke * Ausstiegskosten(Verkaufdatum)+ Anzahl Stücke * WiederkehrendeKostenAkkumuliert(Verkaufdatum)
	Gegebenenfalls umgerechnet von CUR in CHF
Gesamtkosten	TER-Kosten

Produkt in Prozent gehandelt

Für ein in Prozent gehandeltes Produkt ergeben sich die in der Betriebsrechnung des laufenden Jahres (zwischen Kaufdatum und Stichtag 31.12.) auszuweisenden Kosten analog:

Für die Kostenbestimmung relevante Kostenangaben auf der Webseite des Emittenten am Kaufdatum

Costs Reference Date	Kaufdatum
Structured Product Quotation	percentage
One Off Costs Structured Product Entry Cost Ex Post	Einstiegskosten(Kaufdatum)
One Off Costs Structured Product Exit Cost Ex Post	
Structured Product Ongoing Costs Ex Post	
Structured Product Ongoing Costs Ex Post Accumulated	WiederkehrendeKostenAkkumuliert(Kaufdatum)
Structured Product Incidental Costs Ex Post	
Structured Product Reference Value Ex Post	Referenzkurs(Kaufdatum)
Structured Product Currency	CUR

Für die Kostenbestimmung relevante Kostenangaben auf der Webseite des Emittenten am Stichtag (bzw. Verkaufsdatum, falls das Produkt vor dem Stichtag verkauft wurde)

Costs Reference Date	Stichtag (i.a. 31.12.) bzw Verkaufsdatum, falls das Produkt vor dem Stichtag verkauft wurde
Structured Product Quotation	percentage
One Off Costs Structured Product Entry Cost Ex Post	
One Off Costs Structured Product Exit Cost Ex Post	
Structured Product Ongoing Costs Ex Post	
Structured Product Ongoing Costs Ex Post Accumulated	<i>WiederkehrendeKostenAkkumuliert(Stichtag) bzw WiederkehrendeKostenAkkumuliert(Verkaufsdatum)</i>
Structured Product Incidental Costs Ex Post	
Structured Product Reference Value Ex Post	
Structured Product Currency	CUR

Grundsätzlich sind hier auch die vier folgenden Fälle zu betrachten:

- Das Kaufdatum des Produktes liegt im gleichen Jahr wie der Stichtag und das Produkt ist am Stichtag noch im Bestand der Vorsorgeeinrichtung;
- Das Kaufdatum liegt in einem früheren Jahr wie der Stichtag und das Produkt ist am Stichtag noch im Bestand der Vorsorgeeinrichtung;
- Das Kaufdatum und das Verkaufsdatum liegen im gleichen Jahr wie der Stichtag;
- Das Kaufdatum liegt in einem früheren Jahr wie der Stichtag und das Verkaufsdatum liegt im gleichen Jahr wie der Stichtag.

Da das Vorgehen bei der Bestimmung der Kosten bei in Prozent notierten Produkten aber analog dem Vorgehen bei der Bestimmung der Kosten von Stück notierten Produkten ist, wird hier exemplarisch nur ein Beispiel dargestellt:

Auszug aus der Betriebsrechnung:

Falls sich das Kaufdatum im gleichen Jahr wie der Stichtag befindet und sich das Produkt am Stichtag noch im Bestand befindet (bei anderen Konstellationen bzgl. Kauf- / Verkaufsdatum ist analog vorherigem Abschnitt vorzugehen):

<i>Aufwand (in CHF)</i>	<i>31.12.</i>
<i>TER-Kosten</i>	<i>Investierter Betrag * Einstiegskosten(Kaufdatum) + Investierter Betrag/ Referenzkurs(Kaufdatum) * (WiederkehrendeKostenAkkumuliert(Stichtag) – WiederkehrendeKostenAkkumuliert(Kaufdatum))</i>
	<i>Gegebenenfalls umgerechnet von CUR in CHF</i>
<i>Gesamtkosten</i>	<i>TER-Kosten</i>